

Tagung erweiterter Bezirksfachausschuss Schachbezirk Halle

Ort: Gaststätte „Zum Kleeblatt“, Am Kinderdorf 1, Halle-Neustadt

Datum: 27.02.2015

Beginn: 19:00 Uhr

Teilnehmer: Wolfgang Strauß (Vorsitzender SB Halle), Roland Rümmler (stellvertretender Vorsitzender SB Halle), Nico Markus (Bezirksspielleiter und DWZ-Referent SB Halle), Dietrich Holfter (Staffelleiter BK Süd), Mario Lindner (Staffelleiter Kreisliga Mitte), Uwe Schiller (Staffelleiter Kreisliga Süd), Roland Markus (Staffelleiter Südharzliga), Jan Meißel (GW Granschütz), Dietmar Hollik, Ulrich Soth (beide Romonta Amsdorf), Klaus Winning (Einheit Halle), Frank Kister (Roland Weißenfels), Peter Pallas (PTSV Halle), Heiko Branditz (Reideburger SV)

nicht anwesend: Ricardo Würzburg (Staffelleiter Bezirksliga), Wolfgang Locker (Staffelleiter BK Nord), Joachim Kirmas (Staffelleiter Senioren-Bezirksliga)

Die Sitzung wird von Nico Markus geleitet.

Top 1: Zwischenberichte zu den aktuellen Mannschaftsmeisterschaften

Nico Markus gibt Auskunft über den Stand in den überregionalen Klassen. Er verweist darauf, dass es in dieser Saison einen bis drei Absteiger aus dem Schachbezirk Halle von der Landesliga in die Bezirksliga geben wird. Damit könnte es auch passieren, dass der Achteplatzierte der Bezirksliga absteigen wird, der 7. Platz bleibt fast sicher drin. Unter Umständen müssen somit auch die Tabellenneunten der Bezirksklassen direkt absteigen. Falls es eine Relegation gibt, dann nur eine Abstiegsrelegation der Bezirksklassen-Achten oder-Neunten. In Röblingen findet wieder die Zentrale Endrunde der Bezirksklasse Nord statt. Die Bezirksliga und die Bezirksklasse Süd spielen dezentral.

Nico Markus gibt stellvertretend für Ricardo Würzburg kurz einen Überblick über den bisherigen Saisonverlauf in der Bezirksliga. Hier liegt Aufsteiger Reideburg II überraschend mit 2 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Die Plätze 5-10 trennen nur 3 Punkte und kämpfen noch alle um den Klassenerhalt.

Nico Markus berichtet stellvertretend für Wolfgang Locker über den Verlauf der Bezirksklasse Nord. Hier liegt Sennewitz mit 2 Punkten und der besten Brett Punktzahl an der Spitze. Am Tabellenende befinden sich die Teams aus Wansleben und Teutschenthal II.

In der Bezirksklasse Süd gibt es keine Probleme, so Dietrich Holfter. Merseburg IV ist Tabellenführer, punktgleich mit Naumburg III und PTSV Halle II. Auf den Rängen 9 und 10 rangieren Roter Turm Halle und der USV Halle V.

Laut Mario Lindner verlief auch die Kreisliga Mitte, die in dieser Saison einheitlich mit Vierermannschaften ausgetragen wird, bislang problemlos. Der Tabellenführer Reideburg IV möchte das Aufstiegsrecht wahrnehmen.

Uwe Schiller hat bislang keine Schwierigkeiten bei der Durchführung der Kreisliga Süd. Es sind noch drei Runden zu absolvieren. Bislang gibt es noch keine eindeutigen Interessenten für einen Aufstieg.

Roland Markus gibt einen kurzen Überblick zur Südharzliga. Es spielen 6 Vierer-Teams. Erstmals hat man andere Spieltermine, als im Schachbezirk. Das Spiel Bischofrode II – Sangerhausen IV aus der 1.Runde wurde im Februar nachgeholt. Bislang gibt es keine Aufstiegsaspiranten.

Nico Markus informiert für Joachim Kirmas kurz über den Stand der Senioren-Bezirksliga. Diesmal haben lediglich 4 Mannschaften gemeldet. 3 Spiele stehen noch aus.

Nico Markus macht darauf aufmerksam, dass potentielle Aufsteiger durch die Staffelleiter der Kreisligen unmittelbar nach Abschluss der Ligen bei ihm gemeldet werden sollen, um rechtzeitig für die neue Saison planen zu können. Auch angefallene Bußgelder sollen dem Bezirksspielleiter direkt nach Saisonende mitgeteilt werden, um diese zentral an die Geschäftsstelle senden zu können.

Top 2: Zwischenbericht zum Bezirkspokal

Nico Markus fasst den bisherigen Verlauf des Bezirkspokals zusammen. Es haben 18 Mannschaften gemeldet. In der Vorrunde erhielten die Vorjahresfinalisten Sangerhausen und Reideburg ein Freilos. In der Zwischenrunde spielten 12 Teams. Sehr spannend war es in Klostermansfeld. Alle 4 Mannschaften waren punktgleich. Es musste die Berliner Wertung zur Anwendung kommen. Es gab zwei Bewerber für die Endrunde, USV Halle und Granschütz. Der USV bekam den Zuschlag für die Ausrichtung.

Top 3: Vorbereitungsstand der Bezirkseinzelmeisterschaften 2015

Nico Markus informiert darüber, dass in die BEM wieder die Frauen-LEM integriert wurde. Unter den Meldungen sind bereits 5 Damen. Es können wieder maximal 60 Spieler teilnehmen. Da die neue Bedenkzeitregelung (90 Minuten + 30 Sekunden/Zug) im letzten Jahr gut ankam, wird daran festgehalten. Die maximale Teilnehmerzahl wird voraussichtlich wieder erreicht werden.

Nico Markus kritisiert die Überschneidung des BEM-Termins mit Spieltagen der Kreisliga Mitte und Süd. Er schlägt vor, bei der Erstellung des Rahmenterminplans

für die nächste Saison genügend Termine für die Kreisligen auf der nächsten BFA-Sitzung festzulegen.

Top 4: Auswertung Senioren-BEM 2014

Roland Rümmler berichtet kurz von der Senioren-BEM im Oktober 2014. Es nahmen 24 Teilnehmer teil. Jungsenioren und Senioren spielten wieder in einem gemeinsamen Turnier. Die bei der BEM eingeführte Bedenkzeit (90 Minuten + 30 Sekunden/Zug) wurde bei den Senioren ebenfalls neu eingeführt. Es wurde wieder im Bowlingcenter an der Eselsmühle in Halle gespielt. Achim Stanke wurde Senioren-Bezirksmeister, Jürgen Albrecht war bester Jungsenior und Horst Benne bester Nestor. Die einzige Teilnehmerin Heike Goldmund wurde beste Jungseniorin.

Top 5: Allgemeine Informationen über Anträge zum Bezirksschachtag

Nico Markus plant einen Antrag für den Landesschachtag. Dafür will er zunächst um Unterstützung auf dem Bezirksschachtag suchen. Inhaltlich geht es darum, die absolute Nachmeldesperre bei den Landesmannschaftsmeisterschaften zu lockern, um neuangemeldeten Spielern, die erst nach der Mannschaftsmeldefrist einem Verein beigetreten sind, die Möglichkeit zu geben, auf Landesebene in der laufenden Saison noch eingesetzt zu werden. Roland Rümmler empfiehlt, den Antrag zunächst dem Landesspielleiterrausschuss vorzutragen.

Nico Markus berichtet, dass er eine E-Mail von Reinhard Weber erhalten hat. Dieser fordert er die Einführung einer Aufrückpflicht, da sehr oft Bretter unbesetzt bleiben, meistens die Spitzenbretter. In der folgenden Diskussion gehen die Meinungen sehr weit auseinander. Man kommt zu dem Entschluss, dass über den Punkt erst bei Vorlage eines ordentlichen Antrages sinnvoll diskutiert werden kann. Falls eine Änderung der bestehenden Regelung gewünscht wird, müsste jemand zunächst einen entsprechenden Antrag zum Bezirksschachtag einreichen.

Top 6 : Vorbereitung Bezirksschachtag 2015

Wolfgang Strauß informiert die Anwesenden darüber, dass der Bezirksschachtag 2015 am 13.06.2015 im Bowlingcenter „An der Eselsmühle“ in Halle-Neustadt stattfindet. Anhand des Delegiertenschlüssels wird festgelegt, wieviel Teilnehmer jeder Verein entsenden darf. Dies richtet sich nach der Mitgliederzahl. Nur die Mitglieder des BFA-Vorstands (W.Strauß, R.Rümmler und N.Markus) zählen extra. Die Vereine sollen zum Schachtag Vorschläge bringen, wer im neuen Vorstand mitarbeiten könnte. Es sollten möglichst von den Vereinen Delegierte entsendet werden, die auch bereit wären, am Landesschachtag am 26.09.15 teilzunehmen.

Vorschläge für Ehrungen bzw. Auszeichnungen müssen dem Vorstand bis spätestens 14.03.15 vorliegen. Anträge für den Bezirksschachtag sind bis zum 01.05.15 an Wolfgang Strauß oder Nico Markus zu senden. Die Einladungen an die Vereine werden am 13.05.15 verschickt.

Top 7 : Sonstiges

Roland Rümmler macht nochmal darauf aufmerksam, dass die Vereine noch bis Ende März bei Günter Reinemann Beiträge zum Konzept „25 Jahre Landesschachverband Sachsen-Anhalt“ einreichen können. Die Beiträge sollen aus den Jahren 2011-2015 kommen und können besondere Erfolge oder Ereignisse um den eigenen Verein oder von oder über Vereinsmitglieder beinhalten.

Nico Markus beendet die Sitzung gegen 20.15 Uhr.

Nico Markus, 03.03.2015